

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	4
Einführung	5
Das Verb: Der Infinitiv	6
Das Verb: Die Konjugation	
Das Präsens	9
Das Substantiv / Das Artikelwort	19
Das Verb: Die Konjugation	
Das Präteritum	23
Substantiv / Artikelwort: Die Deklination	30
Das Pronomen	33
Das Verb: Das Partizip II	36
Das Verb: Die Konjugation	
Das Perfekt und das Plusquamperfekt	43
Futur I und Futur II	48
Die Präpositionen	49
Der Satz	57
Die Konjunktion: Die Hauptsatzkonjunktionen	60
Der Satz: Der Nebensatz	62
Der Nebensatz: Signalwörter	67
Infinitivkonstruktionen	82
Der Nebensatz: Die Präpositionalphrase	89
Das Adjektiv	96
Der Nebensatz: Der Relativnebensatz	108
Der Relativnebensatz: Das erweiterte Attribut	113
Das erweiterte Attribut: Der Relativnebensatz	117
Das Adjektiv: Die Steigerung	121
Der Nebensatz: Der Nebensatz mit Komparativ	125
Das Verb: Das Passiv	126
Das Adjektiv: Die passivische Adjektivendung <i>-bar</i>	133
Das Verb: Die Konjunktive	134

Vorbemerkung

Die „Deutsche Grammatik in Lernschritten“ ordnet die einzelnen Kapitel der Regelgrammatik in einer eigenen Systematik, die sich am formalen Aufbau der deutschen Sprache orientiert, deren Strukturen mit den ihnen innewohnenden logischen Zusammenhängen aufgezeigt werden.

Jedes Kapitel folgt dieser logischen Progression, der Lerner wird mithin in Lernschritten in die deutsche Grammatik eingeführt; er soll kontinuierlich jeweils exemplarisch an einem Beispiel die Logik des formalen Sprachaufbaus erkennen. Dabei wird die Lernökonomie besonders beachtet. Auf ausführliche Lernlisten wird verzichtet, und Wörter bzw. Wortgruppen mit gleicher formaler Struktur werden als ein einziger Lernschritt zusammengefasst. So wird beispielsweise nicht die übliche Reihenfolge *Maskulinum, Femininum, Neutrum* gewählt, sondern wegen der gleichen Genitiv- und Dativendungen werden Maskulinum und Neutrum als Lerngruppe genannt, sodass sich die Reihenfolge *Maskulinum, Neutrum, Femininum* bzw. *er, es, sie* ergibt, und auch bei der Bildung von unregelmäßigem Präteritum und Partizip II werden Verben mit gleichen formalen Strukturen zu Lerngruppen zusammengefasst.

Das Lehrbuch beginnt mit der Stammbetonung des Verbs, die als „Orgelpunkt“ alle Kapitel der Konjugation durchzieht. Jedes einzelne Kapitel ist als Unterrichtseinheit mit möglichst gleichem Schwierigkeitsgrad konzipiert, von denen jede auf der vorhergehenden aufbaut. Jeder Lernschritt wird in einem Transformationsalgorithmus zusammengefasst, der noch einmal den Weg aufzeigt, der zu dem gewünschten Resultat führt. Bei der Darstellung der Adjektivstrukturen hilft zusätzlich die Wortbildung, die sich hier logisch in die jeweilige Thematik einfügt.

Dieses Grammatik-Lehrbuch arbeitet also nicht mit Regeln, sondern mit Algorithmen, die es dem Lerner erlauben, mithilfe eines Systems von endlichen Schritten selbstständig jede deutsche Sprachstruktur zu erstellen. Das Lehrbuch ist deshalb auch zum Selbststudium geeignet.

Die im Lehrbuch benutzten Zeichen bedeuten



Wir lernen



Neue Information



Beachten Sie



Wir wiederholen

Einführung

Jede Sprache besteht aus Wörtern.

Wir unterteilen diese Wörter in Wortarten.

Beispiele:

„suchen“ ist ein Wort,
es gehört zu der Wortart *Verb*.

„Universität“ ist auch ein Wort,
es gehört zu der Wortart *Substantiv*.